

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Mittwoch, 24. Oktober 2018, im Inne Merrn, Kirchenweg 7, 25779 Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Frau Svenja Manthey
Herr Uwe Boye
Herr Helge Thiessen
Herr Olaf Peters
Herr Henning Dethlefs
Herr Otto Beeck
Herr Dieter Noroschadt
Herr Jürgen Bonde
Herr Ludwig Clausen

Entschuldigt fehlen:

Herr Erik Thomsen
Herr Hauke Hennings

Von der Verwaltung:

Frau Britta Jensen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

4. Unterstand für den EFA-Bus
7. Grundstücksangelegenheiten
 - 7.1. Bauleitplanung
 - 7.2. Freibadkiosk
 - 7.3. Jugendzentrum

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 von der letzten Sitzung am 25.09.2018
3. Mitteilungen
4. Unterstand für den EFA-Bus
5. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern
6. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

7. Grundstücksangelegenheiten
 - 7.1. Bauleitplanung
 - 7.2. Freibadkiosk
 - 7.3. Jugendzentrum
8. Personalangelegenheiten
 - 8.1. Personalbedarf Bauhof
 - 8.2. Personalbedarf Jugendzentrum
 - 8.3. Personalbedarf Inselbetreuung

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Kindergartenbau

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Baufortschritt des Kindergartens. Die vorhandene Einbahnstraßenregelung in der Zeit von 07.00 bis 14.00 Uhr wurde trotz mangelnder Bautätigkeit nicht aufgehoben. Bürgermeisterin Anne Riecke berichtet über den Sachstand des Bauvorhabens.

Unterstand Bushaltestelle „Grüner Weg“

Seitens eines Einwohners wird darum gebeten, einen Unterstand an der Bushaltestelle „Grüner Weg“ (Ecke Klever Weg/Fedderinger Straße) für die Schulkinder einzurichten. Bürgermeisterin Riecke sagt eine Prüfung seitens der Gemeinde zu.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 von der letzten Sitzung am 25.09.2018

Die Niederschrift Nr. 2 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.09.2018 lag noch nicht vor.

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses Ludwig Clausen teilt Folgendes mit:

Erneuerung Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt

Entsprechend der 14-tägigen Baubesprechung mit dem Wasserverband und der Bau-firma wird die Erneuerung der Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt inkl. der Wiederherstellung der Gehwege zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Veranstaltungshütten

Der Sachstand der Veranstaltungshütten wird vorgetragen. Die Lieferung der Hütten sowie der Aufbau durch den Bauhof erfolgt jetzt so nach und nach. Eine Hütte wurde aus Rehm-Flehde-Bargen für 300 € gebraucht erworben und bereits instandgesetzt. Firma Elektro-Schallhorn kümmert sich um die Stromanschlüsse in den Hütten. Geplant ist in der Adventszeit unter Beteiligung der Vereine in den Hütten Adventsveranstaltungen durchzuführen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Otto Beeck teilt Folgendes mit:

Am 18.10.2018 fand eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss statt.

Außenbereich Markttreff

Am 18.10.2018 fand außerdem ein Gespräch mit der ETS hinsichtlich der Fördermöglichkeiten zur Gestaltung des Außenbereichs beim Markttreff statt. Hier muss nun eine Projektskizze erarbeitet werden und bis Ende Februar 2019 eingereicht werden.

In diesem Zusammenhang verweist Bürgermeisterin Riecke auf den „Projekttag“ am 31.10.2018. Sie wird hier noch weitere Informationen versenden.

Sanierung der WC-Anlagen in der kleinen Turnhalle

Am Projekttag soll sich laut Bürgermeisterin Riecke auch eine Gruppe mit der Konzepterarbeitung für die Sanierung der WC-Anlagen in der kleinen Turnhalle beschäftigen. Die Turnhalle steht zwar im Amtseigentum, wird jedoch zu 90 % am Nachmittag von der Gemeinde genutzt. Ziel ist es, diese Maßnahme mit in die Sportstättenförderung einzubringen. Seitens der Bürgermeisterin wird berichtet, dass das Amt bereits mit dem Gedanken gespielt hat, das Eigentum der kleinen Turnhalle auf die Gemeinde Henstedt zu übertragen. Dies wird seitens der Gemeinde nicht befürwortet. Gemeindevertreter Bonde wird parallel die Möglichkeit einer anderweitigen Fördermöglichkeit prüfen.

TOP 4. Unterstand für den EFA-Bus

Laut des Ausschussvorsitzenden Ludwig Clausen wurden für den Bau eines Unterstandes für den EFA-Bus drei Angebote für zwei unterschiedliche Unterstandgrößen eingeholt. Firma Schorisch hat in beiden Fällen das günstigste Angebot abgegeben. Für einen Unterstand alleinig für den EFA-Bus mit den Maßen 7 m x 5,5 m betragen die Kosten 2.350 €. Alternativ betragen die Kosten für einen verlängerten Unterstand mit den Maßen 14 m x 5,5 m 3.950 €. Bei dieser Variante könnten neben dem EFA-Bus auch ein Teil der Veranstaltungshütten untergebracht werden. Der Unterstand ist vor der Bauhofhalle (links vom Rolltor) geplant.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses beschließt die Gemeindevertretung, Material für den Bau eines Unterstandes auf dem Bauhofgelände mit den Maßen 14 m x 5,5 m für den EFA-Bus sowie einiger Veranstaltungshütten zum Preis des Angebots der Firma Schorisch in Höhe von 3.950 € inkl. MwSt anzuschaffen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2018 vorhanden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern

Der Kreis Dithmarschen weist den Verwaltungen im Kreisgebiet gemäß Beschluss des Kreistages eine Sonderförderung in Höhe von 4,3 Mio. € zu. Dies erfolgt auf Grundlage der **Kompromissvereinbarung zur Kreisumlagensenkung** jeweils für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20.

Die Verteilung der Mittel auf die Träger der Kindertagesstätten wurde auf Basis der zum Stichtag 01.08.2018 genehmigten Betreuungsplatzzahlen vorgenommen.

Ein Gremium aus Haupt-Verwaltungsbeamten hatte Anfang des Jahres einen Verteilmodus erarbeitet, der Kommunen mit 65 % und Eltern mit 35 % vorsieht. Der Förderbescheid des Kreises verweist auf diesen Vorschlag, überlässt aber den Kommunen die abschließende Entscheidung.

Insbesondere hinsichtlich des bemessenen Vorteils für die Eltern hat ein einheitliches Vorgehen innerhalb unseres Amtsgebietes oberste Priorität. Daher richtet sich auch die Empfehlung des Amtsausschusses nach der o. a. Verteilung 65/35.

Für den Amtsbereich Eider ergeben sich folgende Beträge:

Einrichtungsart	Plätze	Förderung	65 % Gemein- den	35 % Eltern
Kindertagesstätten	478	507.945,14 €	330.164,34 €	177.780,80 €
Spielstuben	36	11.476,58 €	7.459,78 €	4.016,80 €

Die vorgenannten Betreuungsplatzzahlen stellen eine Momentaufnahme dar!

Diverse Gemeinden bauen aktuell neue Gruppenräume oder planen konkret die Erweiterung ihres Betreuungsangebots für 2019. Die daraus erwachsenden zusätzlichen Betreuungsplätze können heute mit insgesamt 101 prognostiziert werden. Nach Auffassung des Amtsausschusses sollten auch diese Plätze bei der Mittelverteilung Berücksichtigung finden.

Auch die Elternförderung sollte sich nach den tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungsmonaten richten, um Nachteile für Eltern aus bspw. am 01.09.2018 neu gestarteten KiTa-Gruppen zu vermeiden.

Obwohl diese Förderung im Kontext gemeindlicher Kreisumlagenmittel zu betrachten ist, wurde die Abwicklung in die Zuständigkeit des Amtes gegeben.

Hierzu hat der Amtsausschuss am 03.09.2018 einen richtungsweisenden Beschluss gefasst, der den Amtsgemeinden

→ die Verteilung der Mittel nach dem vorstehend genannten Verteilungsschlüssel und auch

→ den tatsächlichen Belegungsplätzen empfiehlt.

Praktische Umsetzung:

1. Die reguläre Abrechnung der auf die Gemeinden zu verteilenden KiTa-Restkosten erfolgt jeweils im nachfolgenden Frühjahr. Die Kreismittel werden bis dahin verwahrt und auf die Abrechnung angerechnet. Somit reduzieren sich die gemeindlichen Restkosten ergebniswirksam.
2. Die Elternentlastung wird rückwirkend ausgezahlt. Ob und in welcher Höhe eine Förderung fließt, wird jedoch erst nach individueller Fallbetrachtung unter Berücksichtigung von Sozialstaffelleistungen, KiTaGeld und sonstigen Ermäßigungen entschieden.

Bürgermeisterin Riecke erläutert den Sachverhalt in Bezug auf die Gemeinde Henstedt und geht hier insbesondere auf die geschätzten Zahlen für die Gemeinde Henstedt und die Gestaltung der Kindergartenbeiträge ein.

Beschluss:

Die Verwendung der Sonderförderung für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20 soll mit folgender Verteilung erfolgen:

65 % zur Reduzierung der ungedeckten Betriebskosten der Kindertagesstätten
35 % zur Entlastung der Eltern.

Abweichend von den genehmigten Betreuungsplatzzahlen soll die Amtsverwaltung eine Verteilung nach den tatsächlichen Betreuungsverhältnissen vornehmen. Hierbei hat der Hauptausschuss des Amtes mitzuwirken.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben und Anfragen vorgetragen.

(Riecke)
Vorsitzende

(Jensen)
Protokollführerin